

Vortrag über Lebensmittel

Vortrag „Ist Bio besser und gesünder?“ Diese Frage will die Awo beantworten.

Bietigheim-Bissingen. Der Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein (Awo) Bietigheim-Bissingen lädt zu diversen Vorträgen in den Awo-Treff Bietigheim-Bissingen, Schubartstraße 16 ein. Die Awo konnte erneut kompetente Referenten gewinnen, die Interessantes aus den verschiedensten Themenbereichen vortragen werden, teilt Vorsitzende Marianne Blönnigen mit. „Unser Ziel ist es, dass die Zusammenkünfte nicht nur Wissenswertes vermitteln und die kleinen grauen Zellen bewegen, sondern vor allem dazu beitragen, dass der Kontakt untereinander gefördert wird, um der Isolierung und Vereinsamung entgegen zu wirken“, erklärt sie.

Was kommt auf den Teller?

Den Anfang macht ein Vortrag von Dr. Evelyn Möller am Freitag, 17. Januar, 15 Uhr. Die Naturwissenschaftlerin und Lektorin referiert zum Thema „Bio Lebensmittel: Sind sie qualitativ besser und gesünder?“ und knüpft hiermit an ihren Vortrag aus dem vergangenen Jahr an. Der Fokus im Vorjahr war auf die Frage gerichtet, wie das Essen auf den Teller kommt (Methoden der klassischen und modernen Pflanzenzüchtung). Dieses Mal wird es darum gehen, was auf den Teller kommt: Bio-Lebensmittel oder konventionelle und ob dies einen Unterschied für unsere Gesundheit macht.

Weitere Veranstaltungen der Awo Bietigheim-Bissingen sind unter anderem: Freitag, 21. Februar, Awo-Besen, ein Traditionsbesen mit Überraschungen. Am 20. März ist Oberbürgermeister Jürgen Kessing zu Gast und berichtet über Neues aus der Stadt. Thomas Bartenstein referiert am 24. April zu Autismus. Professor Peter Tietz besucht den Awo-Treff am 15. Mai. Er referiert zum Thema „Baden-Baden auf dem Weg zum Kulturerbe“. Mit Füßen kennt sich hingegen Dr. Ulrich Gronwald aus. Er ist Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie am Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen. Am 19. Juni redet er über „Füße in der Kunst“. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. bz